

Flugplatzfest bietet viele Höhepunkte

Solinger Tageblatt
4.9.2017

Luftsportgruppe Erbslöh feiert zum 37. Mal in Wiescheid. Volles Programm rund ums Fliegen.

Von Manuel Böhnke

Wiescheid. Schon auf dem Weg zum Flugplatz in Wiescheid waren die Motorengeräusche nicht zu überhören. Wo normalerweise Segelflieger die Oberhand haben, stand am Wochenende alles im Zeichen der Luftfahrt: teils historische Flugzeuge, Modellflieger, Fallschirmspringer und Ballonfahrer waren beim 37. Flugplatzfest der Luftsportgruppe (LSG) Erbslöh zu sehen. Das Angebot lockte viele Besucher aus der Region.

„Hier ist den ganzen Tag was los. Wir stellen alle Sparten des Flugsports vor. Mehr geht fast nicht“, sagte LSG-Pressesprecher Jürgen Fischer erfreut. Im Halbstundentakt starteten am Samstag und Sonntag Flieger mit unterschiedlicher Intention. Vier Rundflugmaschinen zeigten Interessierten Langenfeld, Hilden und Solingen von oben. Diese Chance nutzte Joachim Tölle. Der Rater hat den Rundflug von Freunden zum Geburtstag geschenkt bekommen. „In einem Doppeldecker bin ich noch nie geflogen“, sagte er mit Blick auf die gelbe Boeing Stearman, die er sich ausgesucht hatte.

Die Maschine von Pilot Jürgen Kraus ist ein amerikanisches Ausbildungsflugzeug aus den 1930er Jahren. Christoph Stanitzki wird seit einem Jahr von Kraus an dem Modell aus-



Einer der Stars beim Flugplatzfest Wiescheid: die gelbe Boeing Stearman.

Fotos: Daniela Tobias

gebildet. „Das ist ein ganz tolles Vögelchen“, betonte er. Der Flugwind in der Luft sei mit einer Fahrt im Cabrio vergleichbar. Bis Stanitzki die Stearman fliegen darf, dauert es allerdings noch: „Beim Landeanflug sieht man fast gar nichts. Ich hoffe, Anfang 2018 so weit zu sein.“

Neben den Rundflugmaschinen gab es einige Kunstflieger zu bestaunen. In sicherer Entfernung zu den Zuschauern auf dem Flugplatzgelände zeigte unter anderem Pilot Mike Rottland in seiner Extra 300s sein Können.

Beim 3D-Kunstflug düsen die Modellflieger über den Platz

Nicht weniger beeindruckend waren die Einlagen der Modellflieger. Mit einem 2500 Euro teuren Modellhubschrauber zeigte Miles Dunkel Kunststücke. „3D-Kunstflug“ heißt die Technik, bei der die Modelle

40 Besucher wagten einen Tandemsprung mit dem Fallschirmclub Sauerland.



ERBSLÖH

VEREIN Die Luftsportgruppe zählt 264 Mitglieder. Davon sind 106 aktiv. Neben der Segelflugausbildung steht die Wartung der zwölf vereinseigenen Segelflugzeuge und der zwei Motorflugzeugen, die zum Schleppen der Segler benötigt werden, im Mittelpunkt.

www.lsgersloeh.de



Letzte Maßnahmen vor dem Start des Segelfluges.

mit hoher Geschwindigkeit schräg und kopfüber in der Luft hängen. Der Gütersloher Dunkel hat diese Technik perfektioniert. Regelmäßig tourt er an Wochenenden mit seiner Kunst über Flugplatzfeste. Für die LSG Erbslöh hat er viel Lob übrig: „Seit Jahren ist das eine richtig schöne Veranstaltung.“

Das Ballonglücken war einer der alljährlichen Höhepunkte

Ebenfalls seit Jahren ist der Fallschirmsportclub Sauerland Gast in Wiescheid. Bis zu 40 Personen wagten den Sprung aus 3000 Metern Höhe. „Das macht wahnsinnig Spaß und ist mit dem Adrenalinschub im freien Fall ein super Hobby“, sagte Fallschirmspringer Jimmy Bastos Tsu.

Auch für die Besucher am Boden gab es einiges zu sehen. „Liebhaber alter Flugzeuge kommen voll auf ihre Kosten“, betonte Fischer. Nicht nur

Kenner waren vom Geräusch der Ju 52 begeistert, die das Gelände mehrmals überflog.

Außerdem zeichnet sich das Fest durch seine Familienfreundlichkeit aus: Für die Kleinen gab es Wurfmodelle zu kaufen und eine Hüpfburg zum Toben. Am Sonntag zeigte die Falknerei Bergisch Land eine Flugshow mit Greifvögeln. Am Samstagabend spielte die Coverband „Jim Buttons“, ehe mit dem Ballonglücken einer der alljährlichen Höhepunkte anstand. Passend zur Musik betätigten sieben Ballonfahrer in der Dämmerung ihre Brenner und sorgten so für ein stimmungsvolles Bild.

Viel Zeit zum Durchatmen gibt es für die über 100 Helfer nach dem Abbau der Buden und Absperrungen nicht. „Nach dem Fest ist vor dem Fest“, sagte Fischer und lachte.

Mehr Fotos auf www.solinger-tageblatt.de